

KONZEPT - UMBAU + ERWEITERUNG DER GRUNDSCHULE

NEUENKIRCHEN

INHALTSVERZEICHNIS

STAND 01.10.2021

1. ERLÄUTERUNGSBERICHT
2. LAGEPLAN M 1 : 1000
3. GRUNDRISS ERDGESCHOSS M 1 : 100
4. KOSTENSCHÄTZUNG
- 4.1 FLÄCHEN - ANLAGE ZUR KOSTENSCHÄTZUNG

ERLÄUTERUNGSBERICHT

KONZEPT - Umbau und Erweiterung der Grundschule Neuenkirchen

Zielsetzungen

- 1.- die Umsetzung von neuen Raumstrukturen als „CLUSTER“
Die AUR und Differenzierungsräume werden um eine Lerninsel gruppiert und bilden somit keine Aneinanderreihung von Klassen an Fluren (Flurschule), also ein - Cluster ohne Durchgangsverkehr -, daher wird auch im Lerninselbereich ein ruhiges Arbeiten zu ermöglichen.
- 2.- den Gesamtgrundriss funktional neu ordnen und die Hauptorientierung der Unterrichtsräume zur Süd-Ostseite und somit zum ruhigen Landschaftsraum.
- 3.- eine Entwurfslösung die einen schnellen Umbau mit geringer Störung des laufenden Schulbetriebes sicherstellt. Durchführung der wesentlichen Baumaßnahmen erfolgt in den Sommerferien 2022 und verhindert die Notwendigkeit einer „Containeraufstellung“.
- 4.- Ausführung in „Holzrahmenbauweise“
Sie ermöglicht eine schnelle Realisierung, da ein hohes Maß an Vorfertigung und Witterungsunabhängigkeit ermöglicht wird, somit hohe Kostensicherheit.
- 5.- den Verwaltungsbereich durch eine zentrale, übersichtliche Lage am Haupteingang als „funktionale Einheit“ neu ordnen, sodass keine wesentliche Veränderung des Pausenhofes nötig ist. Die Umsetzbarkeit als ein separater Bauabschnitt ist vorteilhaft.
- 6.- die Vermeidung einer „Zweigeschossigkeit“,
Eine „barrierefreie“ Erschließung auch ohne Aufzug. Bei einer Aufstockung müssen die Raumstrukturen im Wesentlichen aus dem Erdgeschoss übernommen werden, um Lasten abzutragen. Aufwändige Abfangungsmaßnahmen sind dann kaum zu vermeiden.
Die großflächig vorhandene Photovoltaikanlage muss nicht demontiert werden.
- 7.- die Realisierung der Gesamtmaßnahme in mehreren Bauabschnitten.
Die Baukosten können je nach Bedarf über mehrere Jahre verteilt werden.

Städtebauliche Einordnung

Die Grundschule Neuenkirchen hat in den vergangenen Jahrzehnten die unterschiedlichsten Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen erfahren. Mit der jetzt notwendigen „umfangreichen“ Erweiterung behält der große Schulkomplex zur Straßenseite sein vertrautes Erscheinungsbild.

Dagegen erhält die langgestreckte und eher monoton wirkende Spielplatzseite eine architektonische Aufwertung. Diese architektonische Verbesserung wird durch drei Anbauten für die neuen Unterrichtsräume erreicht. Die Gesamtkubatur wirkt dadurch an dieser Spielplatzseite kleinteiliger und somit kindgerechter.

Grundrissliche Lösung

Durch die beabsichtigten Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen besteht die große Chance, den Gebäudekomplex zu einer zeitgemäßen Schule umzubauen. Da Frontalunterricht sein methodisches Alleinstellungsmerkmal seit geraumer Zeit eingebüßt hat und weil neue Lehrformen auch neue Raumkonzepte erfordern, wurde für diesen Entwurf eine Grundrissorganisation zu „Clustern“ ohne Durchgangsverkehr entworfen.

In diesen Clustern werden die Unterrichtsräume zusammen mit den zugehörigen Differenzierungsräumen und den Lerninselbereichen jeweils zu identifizierbaren Jahrgangseinheiten zusammengefasst. Dadurch können klassenübergreifende Lernangebote besser umgesetzt werden. In den zentralen „Lerninseln“ sind die Garderoben und Schrankfächer vorgesehen, und alle Unterrichtsräume sind durch Glasflächen neben den Eingangstüren gut einsehbar.

Die bauliche Gliederung der „Cluster“ lässt sie deutlich als eigenständige Einheit wirken und hilft bei der Orientierung und Suche: „Wo ist meine Klasse?“ Funktional gut ist, dass jede Clustereinheit einen direkten

Zugang mit reizvollen Blickbeziehungen zum Spielplatz hat. Jeder Cluster erhält außerdem einen kleinen Lichthof, der sehr gut als „grüne Lerninsel“ für Kleingruppen genutzt werden kann. Außerdem können über diese kleinen Lichthöfe die angrenzenden Differenzierungsräume natürlich belüftet werden.

Der gesamte Verwaltungsbereich wird als „funktionale Einheit“ neu geordnet und verbleibt weiterhin direkt in der Nähe des Haupteinganges. Um ein geräumiges und gut belichtetes Lehrerzimmer zu erhalten, wird lediglich der Unterrichtsraum neben dem Haupteingang vergrößert. Durch diesen einfachen Vorbau kann sehr kostengünstig das Sekretariat mit den Büros der Schulleitung geschaffen werden. Die räumliche Nähe zur vorhandenen Mensa ist bei dieser Platzierung besonders vorteilhaft.

Die Bereiche Mensa, Eingangsbereich, Pausenhalle und der Klassenraumtrakt an der Nordseite werden im Wesentlichen nicht verändert. Lediglich die leichte Trennwand zwischen dem Musikraum und dem Speiseraum muss entfernt werden, damit ein großzügiger Essbereich entsteht.

Alle Fachunterrichtsräume erhalten ausreichende Material- und Abstellräume.

Architektonische Gestaltung und Materialwahl

Die gewählte Fassadengestaltung der neuen Bausubstanz ist zweckmäßig und zeitgemäß und soll das Erscheinungsbild der Schule gestalterisch bereichern.

Die Anbauten sollen konventionell in „Holzrahmenbauweise“ hergestellt werden. Für die Außenwandflächen sind großformatige Fassadenplatten vorgesehen, die in ihrer Farbgebung freundlich und zeitgemäß wirken. Die Neubauten werden als begrünte Flachdächer hergestellt und können so positiv das Raumklima in den Unterrichtsräumen verbessern.

Energiewirtschaftliche Kriterien

Alle Unterrichtsräume erhalten steuerbare außenliegende Sonnenschutzanlagen und sind über Fensterelemente auf natürlichem Wege zu belüften. Konkrete Festlegungen zur Haustechnik und insbesondere zur Lüftungstechnik sollen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Neuenkirchen und den Fachplanern erfolgen.

Umbaukosten

Alle vorgeschlagenen Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen zielen darauf hin, die Baukosten möglichst gering zu halten. Dieses Ziel wird auch durch die geringen Maßnahmen am Bestand beeinflusst. So müssen beispielhaft im Anbaubereich zu den neuen Klassen lediglich die gemauerten Brüstungen der Fenster abgebrochen werden.

Der Neubau der Anbauten kann gut in den Sommerferien 2022 ausgeführt werden und eine vorübergehende „Containeraufstellung“ ist nicht notwendig. Der laufende Schulbetrieb wird dadurch am wenigsten gestört.

Die Gesamtmaßnahme kann in mehreren Bauabschnitten umgesetzt werden. Baukosten können dann über mehrere Jahre verteilt werden.

Folgende separate Bauabschnitte können gewählt werden:

- 1.- Neubauten der AUR und Umsetzung der „Cluster“ durch Umbau im Bestand
- 2.- Neubau und Neuordnung der Verwaltung. Weitere Umbaumaßnahmen im Bestand
- 3.- nachträgliche Dämmung der Zwischendecke zum Dachstuhl
- 4.- Austausch alter Fenster/ Lichtdach Pausenhalle
- 5.- Austausch der Elektroleitungen

E 437170 m

N 5818769 m



N 5818508 m

KONZEPT - UMBAU + ERWEITERUNG DER GRUNDSCHULE NEUENKIRCHEN
LAGEPLAN M 1 : 1000

BOCKLAGE + BUDELMEYER
ARCHITEKTEN GMBH
KLEINE KIRCHSTRASSE 13 49377 VECHTA

E 437005 m

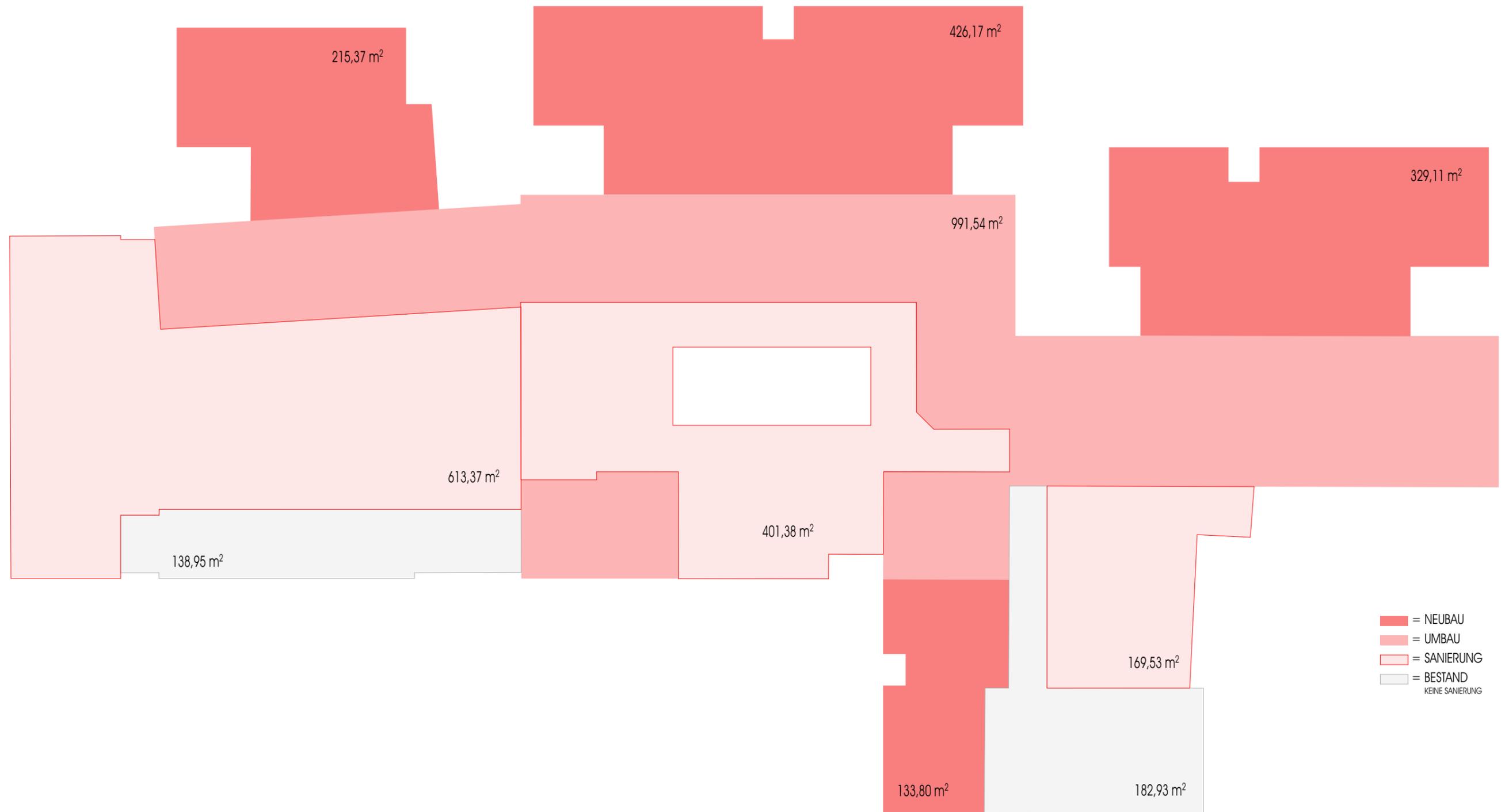


STAND 01.10.2021

KONZEPT - UMBAU + ERWEITERUNG DER GRUNDSCHULE**NEUENKIRCHEN****KOSTENSCHÄTZUNG**

inkl. MWST

200	Kostengruppe - Herrichten + Erschließen				AG-seitig
300	Kostengruppe - Bauwerk - Konstruktion				
	NEUBAU - Erweiterung mit Flachdächern (215,5 qm + 426,0 qm+ 329,0 qm+ 134,0 qm) x 4,20 m	4.640,- cbm	x	370,- €/cbm =	1.716.800,- €
	UMBAU - im Bestand (991,5 qm + 134,0 qm) x 3,20 m	3.602,- cbm	x	200,- €/cbm =	720.400,- €
	SANIERUNG - Akustik/ Böden/ Anstrich (613,5 qm + 401,5 qm+ 169,5 qm) x 3,20 m	3.790,- cbm	x	180,- €/cbm =	682.200,- €
400	Kostengruppe - Bauwerk - techn. Anlagen				
	NEUBAU - Erweiterung mit Flachdächern - ohne Lüftungstechnik -	4.640,- cbm	x	130,- €/cbm =	603.200,- €
	UMBAU - im Bestand - ohne Lüftungstechnik -	3.602,- cbm	x	100,- €/cbm =	360.200,- €
	SANIERUNG	3.790,- cbm	x	70,- €/cbm =	265.300,- €
500	Kostengruppe - Aussenanlagen				
	Pflasterung/ Grünflächen 120,0 qm + 1290,0 qm	1.410,- qm	x	75,- €/qm =	105.750,- €
600	Kostengruppe - Ausstattung (Ergänzungsbeschaffung)				
	4 Cluster = 3 AUR + Gruppenr. + Lerninsel			pauschal	120.000,- €
	Fachräume			pauschal	28.000,- €
	Verwaltung			pauschal	23.000,- €
	Mensa - zusätzl. Bestuhlung + Tische			pauschal	4.000,- €
					<u>4.628.850,- €</u>
700	Kostengruppe - Nebenkosten				
	ca. 25 % der KG 300 - 600				1.157.150,- €
GESAMTKOSTEN - KG. 200 - 700					5.786.000,- €



- = NEUBAU
- = UMBAU
- = SANIERUNG
- = BESTAND
KEINE SANIERUNG